



**Vermögensaufstellung
zum 31. Dezember 2023
Jahresrechnung für das Jahr 2023
Stiftung
"Vereinigte
Naumburger Waisenversorgungsanstalt"**

Markt 1
06618 Naumburg (Saale)

Gonze & Schüttler AG
Wirtschaftsberatung
Steuerberatungsgesellschaft

Erich-Zeigner-Allee 22, 04229 Leipzig
Tel.: 0341/978 535 10 - Fax: 978 535 99
www.steuer-gonze.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. Auftrag | 3 |
| 2. Allgemeine Informationen | 4 |
| 2.1 Allgemeine Informationen zum abgelaufenen Wirtschaftsjahr | 5 |
| 2.2 Informationen zur Aufzeichnungs- und Prüfungspflicht der Stiftung | 5 |
| 3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung | 6 |
| 3.1 PASSIVA | 16 |
| 3.2 Gewinn- und Verlustrechnung | 19 |
| 4. Anlagen | 22 |
| Bilanz zum 31. Dezember 2023 | 23 |
| Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 | 24 |
| Vollständigkeitserklärung | 26 |

Hauptbericht

1. Auftrag

Der Vorstand der

**Stiftung Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt,
Naumburg (Saale)**

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Es erfolgte weiterhin eine Prüfung der satzungsmäßigen Verwendung der Stiftungsmittel und der Erhaltung des Grundstockvermögens. Diesen Auftrag haben wir in der Zeit vom 06.02.2024 bis zum 16.02.2024 in unseren Geschäftsräumen in Leipzig durchgeführt.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführerin der Stiftung Frau Herrmann.

Von der Geschäftsführung wurde uns in einer berufsüblichen Vollständigkeitserklärung versichert, dass in der Vermögensaufstellung alle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Wagnisse der Stiftung vollständig und richtig enthalten sind.

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen sind, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert wurden, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

2. Allgemeine Informationen

Die kommunale Naumburger Stiftung bürgerlichen Rechts "Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt" ("VNW") vereint die Altstiftungen:

- "Vereinigtes St. Jakobs- und Heiligen-Geist-Hospital", Stiftungsurkunde vom 09. Juni 1336
- "Overwegsches Brüderstift", Stiftungsgebäude errichtet 1848
- "Naumburger Waisenhaus", gegründet 1740
- "Milde Stiftungskasse", Verwaltung verschiedener Stiftungsfonds, errichtet 1818

Gut betuchte Bürger der Stadt Naumburg legten mit ihren Schenkungen den Grundstein für die Stiftungen ihrer Stadt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg ruhten die Stiftungen. Zu DDR-Zeiten galten Stiftungen als Relikte einer überlebten Gesellschaftsform und passten nicht mehr in die politische Landschaft.

1992 begann man von Seiten der Stadt Naumburg mit der Sicherung der vermögensrechtlichen Ansprüche der Altstiftungen. 1993 wurde die Aufhebung der vorgenannten nicht rechtmäßig getroffenen Beschlüsse und Einleitung von Maßnahmen zur Revitalisierung der Altstiftungen angeordnet.

Mit einer Verfügung des Regierungspräsidiums in Magdeburg vom 11.08.1997 wurde die Zusammenlegung von vier Naumburger Altstiftungen mit der gemeinsamen Stiftungssatzung unter der Bezeichnung "Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt" (namentlich der bedeutendsten Altstiftung, der "Waisenversorgungsanstalt", angelehnt) genehmigt.

Die Stiftung hat Ihren Sitz in Naumburg.

Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsbeirat.

Der Stiftungsvorstand besteht aus einem Direktor und einem Mitdirektor. Als Direktor fungiert der jeweilige Oberbürgermeister der Stadt Naumburg. Mitdirektor ist der jeweilige Vorsitzende des Gemeinderates der Stadt Naumburg.

Der Stiftungsbeirat ist das Kontrollorgan der Stiftung. Er wird aus den Mitgliedern des Gemeinderates der Stadt Naumburg gebildet.

Die laufenden Geschäfte der Stiftung werden durch eine Geschäftsführerin geführt.

Die Stiftung verfolgt lt. Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Der Zweck der Stiftung wird gemäß § 2 Abs. 3 der Stiftungssatzung durch folgendes verwirklicht:

- finanzielle und materielle Zuwendungen
- Unterstützung Kindereinrichtungen
- Unterstützung altersgerechter Wohnformen
- soziale und kulturelle Betreuung
- Lebenshilfe in Konfliktsituationen

2.1 Allgemeine Informationen zum abgelaufenen Wirtschaftsjahr

Bei der Stiftung handelt es sich um ein selbstverwaltetes Vermögen.

Die wesentlichen wirtschaftlichen Ziele der Stiftung sind:

1. die inflationssichere Erhaltung des Stiftungsvermögens
2. die Verfolgung des Stiftungszwecks mit den aus dem Stiftungsvermögen erzielten - zur freien Verwendung stehenden Erträgen.

Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden im Berichtszeitraum folgende Projekte unterstützt bzw. durchgeführt:

- FBS
- Jugendhaus Fischgasse
- Montessori Schule
- Spielplatz "Albert-Schweitzer-Schule"
- Nietzsche-Stiftung
- "fit und gesund" e.V.
- Theater Naumburg, Schultheatertage
- Kita Dechantengrund
- Kinderbibliothek
- Jugendhaus "OTTO"
- Kita Moritzplatz

Gebot der zeitnahen Mittelverwendung

Eine Stiftung muss sämtliche Mittel zeitnah für ihre steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke verwenden. Als zeitnah wird allgemein eine Verwendung der Mittel bis zum Ende des auf den Zufluss folgenden Wirtschaftsjahres angesehen. Der Überschuss des Jahres 2021 wurde in Höhe von 28.083,64 € für die o.g. Projekte verwendet. Es erfolgte die Bildung einer freien Rücklage in Höhe von 1/3 der Überschüsse aus der Vermögensverwaltung.

2.2 Informationen zur Aufzeichnungs- und Prüfungspflicht der Stiftung

Für Stiftungen, die im allgemeinen keinen Gewerbebetrieb unterhalten, dessen Gegenstand oder Art und Umfang die Eintragung in das Handelsregister erfordern, gelten auch die Rechnungslegungsvorschriften für Kaufleute (§§ 238 bis 263 HGB) nicht. Erst bei einer Überschreitung der in § 1 PublG näher bezeichneten Schwellenwerte (Bilanzsumme 65 Mio €, Umsatzerlös 130 Mio €, 5.000 Arbeitnehmer) kommt es zu weitergehenden Aufzeichnungs-, Buchführungs- und Prüfungspflichten.

Als kommunale Stiftung erfolgten die Aufzeichnungen bis zum Jahr 2010 nach der Kameralistik. Im Jahr 2011 erfolgte die Umstellung auf die sog. Doppik. Dazu wurde per 01.01.2011 eine Eröffnungsbilanz erstellt. Die Bewertung, insbesondere der Grundstücke, erfolgte nach den entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften und Inventuranweisungen.

3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Sachanlagen

Das Anlagevermögen wurde per 01.01.2011 im Rahmen der Eröffnungsbilanz bewertet. Es handelt sich dabei ausschließlich um Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Gebäude. Die Abschreibung für die Gebäude erfolgten einheitlich linear mit 2 %.

Die Einzelaufstellung der Grundstücke ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen.

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten

3.817.476,41 Euro

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 50 | Unbebaute Grundstücke | | | | | |
| 50001 | Pachtgrundstücke gem. Aufstellung | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 2.878.784,92 | | | | 2.878.784,92 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 2.878.784,92 | | | | 2.878.784,92 |
| Summe | AHK | 2.878.784,92 | | | | 2.878.784,92 |
| | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 2.878.784,92 | | | | 2.878.784,92 |

Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 55 | Grund und Boden zu Gebäuden | | | | | |
| 55001 | Beethovenstraße 6 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 47.625,00 | | | | 47.625,00 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 47.625,00 | | | | 47.625,00 |
| 55002 | Buchholzstraße 2 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 35.840,00 | | | | 35.840,00 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 35.840,00 | | | | 35.840,00 |
| 55003 | Michaelisstraße 101 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 27.650,00 | | | | 27.650,00 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 27.650,00 | | | | 27.650,00 |
| 55004 | Michaelisstraße 102/103 | | | | | |
| 01.10.2011 | AHK | 42.910,00 | | | | 42.910,00 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 42.910,00 | | | | 42.910,00 |
| 55005 | Neumauer 4 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 64.800,00 | | | | 64.800,00 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 64.800,00 | | | | 64.800,00 |
| 55006 | Am Lauschehügel 15 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 5.196,00 | | | | 5.196,00 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 5.196,00 | | | | 5.196,00 |
| 55007 | Flemminger Weg 85 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 152.338,50 | | | | 152.338,50 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 152.338,50 | | | | 152.338,50 |
| 55008 | Bismarkturm | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 2.760,00 | 2.760,00- | | | 0,00 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 2.760,00 | 2.760,00- | | | 0,00 |
| 55009 | Hospitalstraße | | | | | |
| 15.07.2013 | AHK | 1,00 | | | | 1,00 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 1,00 | | | | 1,00 |
| 55010 | Moritzplatz 9 | | | | | |
| 31.12.2015 | AHK | 27.550,00 | | | | 27.550,00 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 27.550,00 | | | | 27.550,00 |
| Übertrag | AHK | 406.670,50 | 2.760,00- | | | 403.910,50 |
| | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 406.670,50 | 2.760,00- | | | 403.910,50 |

Vereinigte Naumburger Waisenersorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|---|
| 0055 | Grund und Boden zu Gebäuden | | | | | |
| Übertrag | AHK | 406.670,50 | 2.760,00- | | | 403.910,50 |
| | Abschr. BW | 406.670,50 | 2.760,00- | | | 0,00 403.910,50 |
| 55011 31.12.2015 Keine AfA | Moritzplatz 7/8 AHK Abschr. BW | 47.800,00 | | | | 47.800,00 0,00 47.800,00 |
| Summe | AHK Abschr. BW | 454.470,50 | 2.760,00- | | | 451.710,50 0,00 451.710,50 |

Im Jahr 2023 wurde das Objekt Bismarckturm verkauft. Deshalb erfolgte eine Anlagabgang bei der Position Grund und Boden zu Gebäuden in Höhe von 2.760,00 €.

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|---|
| 70 | Grundstücksgleiche Rechte | | | | | |
| 70001 01.01.2011 Keine AfA | Grundstücksgleiche Rechte gem. Aufstellung AHK Abschr. BW | 486.980,99 | | | | 486.980,99 0,00 486.980,99 |
| Summe | AHK Abschr. BW | 486.980,99 | | | | 486.980,99 0,00 486.980,99 |

Gebäude

1.727.241,75 Euro

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|---|
| 100 | Beethovenstraße 6 | | | | | |
| 100001 01.01.2011 Lin.Geb.12 50/00 / 2,00 | Bewertung 01.01.2011 AHK Abschr. BW | 650.000,00 | 13.000,00 | | | 650.000,00 169.000,00 481.000,00 |
| Summe | AHK Abschr. BW | 650.000,00 | 13.000,00 | | 13.000,00 | 650.000,00 169.000,00 481.000,00 |

Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 101 | Buchholzstraße 2 | | | | | |
| 101001 | Bewertung 01.01.2011 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 110.000,00 | | | | 110.000,00 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 26.400,00 | 2.200,00 | | | 28.600,00 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 83.600,00 | | | 2.200,00 | 81.400,00 |
| Summe | AHK | 110.000,00 | | | | 110.000,00 |
| | Abschr. | 26.400,00 | 2.200,00 | | | 28.600,00 |
| | BW | 83.600,00 | | | 2.200,00 | 81.400,00 |
| 102 | Michaelisstraße 101 | | | | | |
| 102001 | Bewertung 01.01.2011 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 5.000,00 | | | | 5.000,00 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 1.200,00 | 100,00 | | | 1.300,00 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 3.800,00 | | | 100,00 | 3.700,00 |
| 102002 | Herstellungskosten 2011 | | | | | |
| 01.06.2011 | AHK | 1.522,89 | | | | 1.522,89 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 359,89 | 31,00 | | | 390,89 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 1.163,00 | | | 31,00 | 1.132,00 |
| Summe | AHK | 6.522,89 | | | | 6.522,89 |
| | Abschr. | 1.559,89 | 131,00 | | | 1.690,89 |
| | BW | 4.963,00 | | | 131,00 | 4.832,00 |
| 103 | Michaelisstraße 102/103 | | | | | |
| 103001 | Bewertung 01.01.2011 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 10.000,00 | | | | 10.000,00 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 2.400,00 | 200,00 | | | 2.600,00 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 7.600,00 | | | 200,00 | 7.400,00 |
| 103002 | Herstellungskosten 2011 | | | | | |
| 01.06.2011 | AHK | 3.350,31 | | | | 3.350,31 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 788,31 | 68,00 | | | 856,31 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 2.562,00 | | | 68,00 | 2.494,00 |
| Übertrag | AHK | 13.350,31 | | | | 13.350,31 |
| | Abschr. | 3.188,31 | 268,00 | | | 3.456,31 |
| | BW | 10.162,00 | | | 268,00 | 9.894,00 |

Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|--|--|---|------------------------------------|---------------------------------------|--|---------------------------------------|
| 0103 | Michaelisstraße 102/103 | | | | | |
| Übertrag | AHK | 13.350,31 | | | | 13.350,31 |
| | Abschr. | 3.188,31 | 268,00 | | | 3.456,31 |
| | BW | 10.162,00 | | | 268,00 | 9.894,00 |
| 103003 | Herstellungskosten 2012 | | | | | |
| 16.11.2012 | AHK | 3.383,69 | | | | 3.383,69 |
| Linear | Abschr. | 691,69 | 68,00 | | | 759,69 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 2.692,00 | | | 68,00 | 2.624,00 |
| 103004 | Herstellungskosten 2015 | | | | | |
| 31.12.2015 | AHK | 126.240,08 | | | | 126.240,08 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 12.625,08 | 2.525,00 | | | 15.150,08 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 113.615,00 | | | 2.525,00 | 111.090,00 |
| 103005 | Herstellungskosten 2016 | | | | | |
| 31.12.2016 | AHK | 6.657,63 | | | | 6.657,63 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 670,63 | 134,00 | | | 804,63 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 5.987,00 | | | 134,00 | 5.853,00 |
| 103006 | Herstellungskosten 2017 | | | | | |
| 31.12.2017 | AHK | 500.000,00 | | | | 500.000,00 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 50.000,00 | 10.000,00 | | | 60.000,00 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 450.000,00 | | | 10.000,00 | 440.000,00 |
| 103007 | Herstellungskosten 2018 | | | | | |
| 31.12.2018 | AHK | 10.865,55 | | | | 10.865,55 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 872,55 | 218,00 | | | 1.090,55 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 9.993,00 | | | 218,00 | 9.775,00 |
| Summe | AHK | 660.497,26 | | | | 660.497,26 |
| | Abschr. | 68.048,26 | 13.213,00 | | | 81.261,26 |
| | BW | 592.449,00 | | | 13.213,00 | 579.236,00 |
| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
| 104 | Neumauer 4 | | | | | |
| 104001 | Bewertung 01.01.2011 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 525.000,00 | | | | 525.000,00 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 126.000,00 | 10.500,00 | | | 136.500,00 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 399.000,00 | | | 10.500,00 | 388.500,00 |
| 104002 | Herstellungskosten 2012 | | | | | |
| 16.01.2012 | AHK | 1.548,67 | | | | 1.548,67 |
| Linear | Abschr. | 341,67 | 31,00 | | | 372,67 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 1.207,00 | | | 31,00 | 1.176,00 |
| Summe | AHK | 526.548,67 | | | | 526.548,67 |
| | Abschr. | 126.341,67 | 10.531,00 | | | 136.872,67 |
| | BW | 400.207,00 | | | 10.531,00 | 389.676,00 |

Vereinigte Naumburger Waiserversorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 105 | Am Lauschehügel 15 | | | | | |
| 105001 | Bewertung 01.01.2011 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 103.900,00 | | | | 103.900,00 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 24.936,00 | 2.078,00 | | | 27.014,00 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 78.964,00 | | | 2.078,00 | 76.886,00 |
| Summe | AHK | 103.900,00 | | | | 103.900,00 |
| | Abschr. | 24.936,00 | 2.078,00 | | | 27.014,00 |
| | BW | 78.964,00 | | | 2.078,00 | 76.886,00 |
| 106 | Flemminger Weg 85 | | | | | |
| 106001 | Bewertung 01.01.2011 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 8.400,00 | | | | 8.400,00 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 2.016,00 | 168,00 | | | 2.184,00 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 6.384,00 | | | 168,00 | 6.216,00 |
| 106002 | Herstellungskosten 2011 | | | | | |
| 01.11.2011 | AHK | 773,50 | | | | 773,50 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 179,50 | 16,00 | | | 195,50 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 594,00 | | | 16,00 | 578,00 |
| 106003 | Herstellungskosten 2012 | | | | | |
| 12.10.2012 | AHK | 799,23 | | | | 799,23 |
| Linear | Abschr. | 164,23 | 16,00 | | | 180,23 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 635,00 | | | 16,00 | 619,00 |
| Summe | AHK | 9.972,73 | | | | 9.972,73 |
| | Abschr. | 2.359,73 | 200,00 | | | 2.559,73 |
| | BW | 7.613,00 | | | 200,00 | 7.413,00 |

Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 107 | Bismarckturm | | | | | |
| 107001 | Bewertung 01.01.2011 | | | | | |
| 01.01.2011 | AHK | 90.000,00 | 90.000,00- | | | 0,00 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 21.600,00 | 1.050,00 | | | 0,00 |
| | | | 22.650,00- | | | |
| 50/00 / 2,00 | BW | 68.400,00 | 67.350,00- | | 1.050,00 | 0,00 |
| Summe | AHK | 90.000,00 | 90.000,00- | | | 0,00 |
| | Abschr. | 21.600,00 | 1.050,00 | | | 0,00 |
| | | | 22.650,00- | | | |
| | BW | 68.400,00 | 67.350,00- | | 1.050,00 | 0,00 |

Das Objekt Bismarckturm wurde im Jahr 2023 verkauft. Es wurde ein Anlageabgang in Höhe von 67.350,00 € ergebniswirksam berücksichtigt.

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 108 | Moritzplatz 9 | | | | | |
| 108001 | Übernahme aus grundstücksgleichen Rechten | | | | | |
| 31.12.2015 | AHK | 36.872,78 | | | | 36.872,78 |
| Lin.Geb.12 | Abschr. | 4.428,78 | 738,00 | | | 5.166,78 |
| 50/00 / 2,00 | BW | 32.444,00 | | | 738,00 | 31.706,00 |
| Summe | AHK | 36.872,78 | | | | 36.872,78 |
| | Abschr. | 4.428,78 | 738,00 | | | 5.166,78 |
| | BW | 32.444,00 | | | 738,00 | 31.706,00 |

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 109 | Moritzplatz 8 | | | | | |
| 109001 | Übernahme aus grundstücksgleichen Rechten | | | | | |
| 31.12.2015 | AHK | 62.536,79 | | | | 62.536,79 |
| Keine AfA | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 62.536,79 | | | | 62.536,79 |
| 109002 | Herstellungskosten 2018 | | | | | |
| 31.12.2018 | AHK | 12.555,96 | | | | 12.555,96 |
| Anlag./Bau | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 12.555,96 | | | | 12.555,96 |
| Summe | AHK | 75.092,75 | | | | 75.092,75 |
| | Abschr. | | | | | 0,00 |
| | BW | 75.092,75 | | | | 75.092,75 |

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Sonstige Anlagen und Ausstattung

| | | |
|-----------------|------------------------|------------------------|
| | Euro | 3.853,00 |
| (31.12.2022: | Euro | 5.362,00) |
| 31.12.2023 | | 31.12.2022 |
| Euro | | Euro |
| Büroeinrichtung | <u>3.853,00</u> | <u>5.362,00</u> |
| | <u>3.853,00</u> | <u>5.362,00</u> |

| Konto Inventar AHK-Datum AfA-Art R-ND / R-% | Bezeichnung Inventarbezeichnung Entw. der | Stand zum Beginn WJ Euro | Zugang Abgang- Euro | Umbuchungen + / - Euro | Abschreibung Zuschreibung- Euro | Stand zum Ende WJ Euro |
|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| 320 | Büroeinrichtung | | | | | |
| 320001 | Teeküche | | | | | |
| 24.11.2020 | AHK | 1.320,00 | | | | 1.320,00 |
| Linear | Abschr. | 572,00 | 264,00 | | | 836,00 |
| 05/00 / 20,00 | BW | 748,00 | | | 264,00 | 484,00 |
| 320002 | Bürostuhl | | | | | |
| 24.11.2020 | AHK | 293,82 | | | | 293,82 |
| Linear | Abschr. | 128,82 | 59,00 | | | 187,82 |
| 05/00 / 20,00 | BW | 165,00 | | | 59,00 | 106,00 |
| 320003 | Büromöbel | | | | | |
| 02.12.2020 | AHK | 1.460,38 | | | | 1.460,38 |
| Linear | Abschr. | 609,38 | 292,00 | | | 901,38 |
| 05/00 / 20,00 | BW | 851,00 | | | 292,00 | 559,00 |
| 320004 | BITS Software | | | | | |
| 05.01.2021 | AHK | 1.397,22 | | | | 1.397,22 |
| Linear | Abschr. | 559,22 | 279,00 | | | 838,22 |
| 05/00 / 20,00 | BW | 838,00 | | | 279,00 | 559,00 |
| 320005 | Kopierer | | | | | |
| 08.01.2021 | AHK | 874,65 | | | | 874,65 |
| Linear | Abschr. | 350,65 | 175,00 | | | 525,65 |
| 05/00 / 20,00 | BW | 524,00 | | | 175,00 | 349,00 |
| 320006 | Büroküche | | | | | |
| 16.02.2021 | AHK | 3.080,00 | | | | 3.080,00 |
| Linear | Abschr. | 844,00 | 440,00 | | | 1.284,00 |
| 07/00 / 14,29 | BW | 2.236,00 | | | 440,00 | 1.796,00 |
| Summe | AHK | 8.426,07 | | | | 8.426,07 |
| | Abschr. | 3.064,07 | 1.509,00 | | | 4.573,07 |
| | BW | 5.362,00 | | | 1.509,00 | 3.853,00 |

Summe Sachanlagen

5.548.571,16 Euro

Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

B. UMLAUFVERMÖGEN

Das Umlaufvermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die ausgewiesenen Guthabensalden stimmen mit den Rechnungsabschlüssen der Institute zum Bilanzstichtag überein.

I. Kasse, Bank 171.452,11 Euro

| FIBU Kto.-Nr. | Kontobezeichnung | Euro |
|------------------|---|-------------------|
| 0945 | Sparkasse Burgenlandkreis | 121.195,91 |
| 0950 | Deutsche Bank | 13.426,27 |
| 0952 | Hauskonten Hausverwaltungen | 36.829,44 |
| 0954 | Deutsche Bank 677271960 (TopZinsSparen) | <u>0,49</u> |
| | | <u>171.452,11</u> |

Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

Passiva

Summe Aktiva

Euro 5.720.023,27
(31.12.2022: Euro 5.795.910,52)

3.1 PASSIVA**A. EIGENKAPITAL****I. Stiftungskapital****1. Errichtungskapital**

| | | |
|--------------------|---------------------------------|----------------------------|
| | <u>Euro 4.724.208,22</u> | |
| | (31.12.2022: Euro 4.724.208,22) | |
| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| | <u>Euro</u> | <u>Euro</u> |
| Errichtungskapital | <u>4.724.208,22</u> | <u>4.724.208,22</u> |
| | <u>4.724.208,22</u> | <u>4.724.208,22</u> |

II. Rücklagen**1. Ergebnisrücklagen****a) Gebundene Rücklage**

| | | |
|-------------------------|------------------------------|-------------------------|
| | <u>Euro 85.983,22</u> | |
| | (31.12.2022: Euro 90.859,62) | |
| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| | <u>Euro</u> | <u>Euro</u> |
| Zweckgebundene Rücklage | <u>85.983,22</u> | <u>90.859,62</u> |
| | <u>85.983,22</u> | <u>90.859,62</u> |

Im Jahr 2023 erfolgte die teilweise Auflösung der zweckgebundenen Rücklagen für die Herstellungskosten der Grundstücks Moritzplatz 8 in Höhe von insgesamt 33.418,72 €. Im Jahr 2023 wird eine neue zweckgebundene Rücklage für weitere Herstellungskosten zum Grundstück Moritzplatz 9 in Höhe von 33.418,72 € gebildet.

Es wurde eine freie Rücklage in Höhe von 28.147,98 € gebildet. Dies entspricht 1/3 des Überschusses der Vermögensverwaltung 2021 in Höhe von 84.443,94 €. Der im Jahr 2022 als sonstige Passiva ausgewiesene Gewinnvortrag in Höhe von 55.683,64 € betrifft die freie Rücklage. Die Zuordnung wird im Jahr 2023 vorgenommen.

b) Freie Rücklage

| | | |
|----------------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| | <u>Euro 253.068,68</u> | |
| | (31.12.2022: Euro 169.237,06) | |
| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| | <u>Euro</u> | <u>Euro</u> |
| Rücklage aus Vermögensverwaltung | <u>253.068,68</u> | <u>169.237,06</u> |
| | <u>253.068,68</u> | <u>169.237,06</u> |

III. Jahresergebnis

89.297,01 Euro

Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

| FIBU Kto.-Nr. | Kontobezeichnung | Euro |
|------------------|------------------|------------------|
| | JAHRESERGEBNIS | <u>89.297,01</u> |
| | | <u>89.297,01</u> |

B. RÜCKSTELLUNGEN

Für die Vermögensaufstellung per 31.12.2023 und die Jahresrechnung 2023 wurde eine Rückstellung gebildet.

| 1. sonstige Rückstellungen | <u>Euro</u> | <u>2.200,00</u> |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| | (31.12.2022: Euro | 2.200,00) |
| | <u>31.12.2023</u> | <u>31.12.2022</u> |
| | Euro | Euro |
| Sonstige Rückstellungen | <u>2.200,00</u> | <u>2.200,00</u> |
| | <u>2.200,00</u> | <u>2.200,00</u> |

C. VERBINDLICHKEITEN

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022

1. Anleihen

| | <u>Euro</u> | <u>565.266,14</u> |
|---------------------------|--------------------------|---------------------|
| | (31.12.2022: Euro | 697.031,68) |
| | <u>31.12.2023</u> | <u>31.12.2022</u> |
| | <u>Euro</u> | <u>Euro</u> |
| Deutsche Bank 677271987 | 66.637,50 | 77.185,04 |
| Deutsche Bank 677271902 | 138.633,82 | 154.626,25 |
| Deutsche Bank 677271988 | 0,00 | 68.282,40 |
| Sparkasse Burgenlandkreis | 321.223,32 | 352.833,52 |
| Deutsche Bank 677271989 | <u>38.771,50</u> | <u>44.104,47</u> |
| | <u>565.266,14</u> | <u>697.031,68</u> |
| Sonstige Passiva | <u>Euro</u> | <u>0,00</u> |
| | (31.12.2022: Euro | 55.683,64) |
| | <u>31.12.2023</u> | <u>31.12.2022</u> |
| | <u>Euro</u> | <u>Euro</u> |
| Gewinn-/Verlustvortrag | <u>0,00</u> | <u>55.683,64</u> |
| | <u>0,00</u> | <u>55.683,64</u> |
| Summe Passiva | <u>Euro</u> | <u>5.720.023,27</u> |
| | (31.12.2022: Euro | 5.795.910,52) |

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung

A. IDEELLER BEREICH

I. Nicht anzusetzende Ausgaben

1. Übrige Ausgaben 23.060,91 Euro

| FIBU Kto.-Nr. | Kontobezeichnung | Euro |
|------------------|-----------------------------|------------------|
| 2804 | Aufwendungen Stiftungszweck | <u>23.060,91</u> |
| | | <u>23.060,91</u> |

Es handelt sich dabei um folgende Aufwendungen, die unmittelbar dem Stiftungszweck dienen:

| | |
|---------------------------------------|------------|
| FBS | 3.000,00 € |
| Jugendhaus Fischgasse | 1.500,00 € |
| Montessori Schule | 1.500,00 € |
| Spielplatz "Albert-Schweitzer-Schule" | 560,91 € |
| Nietzsche-Stiftung | 5.000,00 € |
| "fit und gesund" e.V. | 1.500,00 € |
| Theater Naumburg, Schultheatertage | 1.000,00 € |
| Kita Dechantengrund | 1.500,00 € |
| Kinderbibliothek | 2.000,00 € |
| Jugendhaus "OTTO" | 2.500,00 € |
| Kita Moritzplatz | 3.000,00 € |

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| Gewinn/Verlust ideeller Bereich | 23.060,91- Euro |
|------------------------------------|-----------------|

B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN

I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)

1. Steuerneutrale Einnahmen

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| Sonstige steuerneutrale Einnahmen | 300,00 Euro |
|--------------------------------------|-------------|

| FIBU Kto.-Nr. | Kontobezeichnung | Euro |
|------------------|--------------------|---------------|
| 3215 | Sonstige Einnahmen | <u>300,00</u> |
| | | <u>300,00</u> |

Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus Brennholzverkauf in Höhe von 300,00 Euro.

| | |
|---|-------------|
| Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten | 300,00 Euro |
|---|-------------|

C. VERMÖGENSVERWALTUNG

I. Einnahmen

1. Ertragsteuerfreie Einnahmen

Miet- und Pächterträge 283.450,93 Euro

| FIBU | | Euro |
|----------|-------------------------------|--------------------------|
| Kto.-Nr. | Kontobezeichnung | |
| 4110 | Miete Beethovenstraße | 52.639,62 |
| 4112 | Miete Neumauer 4 | 56.530,47 |
| 4114 | Miete Michaelisstraße 101-103 | 56.558,47 |
| 4115 | Miete Lauschehügel | 7.965,31 |
| 4116 | Pachteinnahmen | 81.595,57 |
| 4117 | Moritzplatz 9 | <u>28.161,49</u> |
| | | <u>283.450,93</u> |

Die Einnahmen der Stiftung resultieren nahezu ausschließlich aus Miet- und Pachteinnahmen, die der Vermögensverwaltung zuzuordnen sind.

Zins- und Kurserträge 0,49 Euro

| FIBU | | Euro |
|----------|------------------|--------------------|
| Kto.-Nr. | Kontobezeichnung | |
| 4150 | Zinserträge | <u>0,49</u> |
| | | <u>0,49</u> |

2. Ertragsteuerpflichtige Einnahmen

Sonstige ertragsteuerpflichtige Einnahmen

| Kontobezeichnung | Vorjahr: | |
|---------------------------|-------------------------|--------------------|
| | 31.12.2023 Euro | 31.12.2022 Euro |
| Erlöse Sachanlageverkäufe | <u>90.000,00</u> | <u>0,00</u> |
| | <u>90.000,00</u> | <u>0,00</u> |

Der Erlös resultiert aus dem Verkauf des Objektes Bismarckturm. Dazu liegt die Zustimmung des Gemeinderates vor.

II. Ausgaben

1. Ausgaben/Werbungskosten

Abschreibungen 114.760,00 Euro

Vereinigte Naumburger Waisenersorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

| FIBU Kto.-Nr. | Kontobezeichnung | Euro |
|------------------|--------------------------------|--------------------------|
| 4500 | Abschreibungen auf Sachanlagen | 44.650,00 |
| 4503 | Anlageabgänge | <u>70.110,00</u> |
| | | <u>114.760,00</u> |

Die Anlageabgänge betreffen das Objekt Bismarckturm einschließlich des Anteils von Grund und Boden.

Sonstige Ausgaben 146.633,50 Euro

| FIBU Kto.-Nr. | Kontobezeichnung | Euro |
|------------------|------------------------------------|--------------------------|
| 4511 | Personalaufwendungen | 36.479,08 |
| 4512 | Bürobedarf | 227,39 |
| 4513 | Reisekosten | 23,00 |
| 4514 | Präsentationen | 81,40 |
| 4515 | Beiträge | 200,00 |
| 4516 | Fortbildungskosten | 0,00 |
| 4700 | Zinsen Konto 67727987 | 1.452,46 |
| 4702 | Zinsen Konto 67727903 | 0,00 |
| 4703 | Zinsen Konto 67727902 | 3.039,69 |
| 4704 | Zinsen Konto 6772711989 | 791,71 |
| 4705 | Zinsen | 8.121,80 |
| 4712 | Nebenkosten des Geldverkehrs | 314,80 |
| 4750 | Grundstücksaufwand Beethovenstraße | 20.891,65 |
| 4751 | Grundstücksaufwand Moritzplatz | 21.251,44 |
| 4752 | Grundstücksaufwand Neumauer 4 | 29.610,32 |
| 4753 | Grundstücksaufwand Flemminger Weg | 1.481,99 |
| 4754 | Grundstücksaufwand Michaelisstraße | 8.152,78 |
| 4755 | Grundstücksaufwand Lauschehügel | 4.286,18 |
| 4756 | Grundstücksaufwand Verpachtung | 2.353,96 |
| 4894 | Rechts- und Beratungskosten | 2.439,37 |
| 4895 | Versicherungen | 427,96 |
| 4901 | Sonstige Kosten | <u>5.006,52</u> |
| | | <u>146.633,50</u> |

Gewinn/Verlust
Vermögensverwaltung 112.057,92 Euro

D. JAHRESERGEBNIS 89.297,01 Euro

| FIBU Kto.-Nr. | Kontobezeichnung | Euro |
|------------------|------------------|-------------------------|
| | JAHRESERGEBNIS | <u>89.297,01</u> |
| | | <u>89.297,01</u> |

4. Anlagen

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|-------------------|-----------------------|-------------------|
| A. IDEELLER BEREICH | | | |
| I. Nicht anzusetzende Ausgaben | | | |
| 1. Übrige Ausgaben | | 23.060,91 | 28.083,64 |
| Gewinn/Verlust ideeller Bereich | | <u>23.060,91-</u> | <u>28.083,64-</u> |
| B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN | | | |
| I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral) | | | |
| 1. Steuerneutrale Einnahmen | | | |
| Sonstige steuerneutrale Einnahmen | | 300,00 | 330,00 |
| Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten | | <u>300,00</u> | <u>330,00</u> |
| C. VERMÖGENSVERWALTUNG | | | |
| I. Einnahmen | | | |
| 1. Ertragsteuerfreie Einnahmen | | | |
| Miet- und Pächterträge | 283.450,93 | | 280.223,90 |
| Zins- und Kurserträge | 0,49 | | 0,30- |
| 2. Ertragsteuerpflichtige Einnahmen | | | |
| Sonstige ertragsteuer- pflichtige Einnahmen | <u>90.000,00</u> | 373.451,42 | 0,00 |
| II. Ausgaben | | | |
| 1. Ausgaben/Werbungskosten | | | |
| Abschreibungen | 114.760,00 | | 45.400,00 |
| Sonstige Ausgaben | <u>146.633,50</u> | 261.393,50 | 150.379,66 |
| Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung | | <u>112.057,92</u> | <u>84.443,94</u> |
| D. JAHRESERGEBNIS | | <u>89.297,01</u> | <u>56.690,30</u> |

Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

Bescheinigung

Die Vermögensaufstellung und der Jahresrechnung wurde an Hand der durch die Stiftung selbst erstellten Buchhaltung, der erteilten Auskünfte, der vorgelegten Satzung unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen erstellt.

Die Stiftung ist entsprechend ihrer Satzung prüfungspflichtig. Die Prüfung erfolgte hinsichtlich der satzungsmäßigen Verwendung der Stiftungsmittel und dem Erhalt des Grundstockvermögens.

Das Stiftungsvermögen ist im Prüfungszeitraum ungeschmälert erhalten geblieben.

Der Stiftungszweck wurde entsprechend der satzungsmäßigen Regelungen erfüllt.

Die Bestimmungen der Abgabenordnung wurden eingehalten.

Leipzig, den 16.02.2024

Gonze & Schüttler AG
Wirtschaftsberatung
Steuerberatungsgesellschaft



Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 31.12.2023

Zu dem von der

Gonze & Schüttler AG
Wirtschaftsberatung
Steuerberatungsgesellschaft
04103 Leipzig

erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 erkläre ich folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, welche für die Beurteilung der Vermögensaufstellung erforderlich sind, wurden vollständig gegeben. Auskünfte erteilte Frau Herrmann.

B. Bücher und Schriften

Die Bücher und Schriften, einschließlich der zum Verständnis der Buchführung erforderlichen Organisationsunterlagen, sind Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt worden.

In den vorgelegten Buchhaltungsunterlagen sind alle Geschäftsfälle, die das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 betreffen, ordnungsgemäß verbucht.

C. Jahresabschluss

Im Jahresabschluss sind alle Vermögensgegenstände, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen sowie sämtliche Aufwendungen und Erträge erfasst und alle erforderlichen Angaben (Vermerke in der Vermögensaufstellung und in Jahresrechnung) enthalten. Alle Posten sind richtig bezeichnet.

Die anschließend angeführten Sachverhalte und die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen sind in dem Jahresabschluss vollständig berücksichtigt. Fehlen derartige Angaben oder Vermerke, liegen diese Sachverhalte am Abschlussstichtag nicht vor:

- a) Eventualverpflichtungen aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, aus Garantien und aus sonstigen gesetzlichen und vertraglichen Haftungsverhältnissen.
 - b) Gesetzliche und vertragliche Sicherheiten für Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten), beispielsweise Pfandrechte, Sicherungseigentum und Eigentumsvorbehalte an bilanzierten Vermögensgegenständen.
 - c) Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände und Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände.
 - d) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Bedeutung sind
 - e) Verträge oder sonstige rechtliche Sachverhalte, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Bedeutung sind oder werden können insbesondere:
 - Verträge mit Lieferanten, Abnehmern, Gesellschaftern und verbundenen Unternehmen
 - Dienst-, Werk- und Pensionsverträge
 - Leasingverträge und sonstige langfristig unkündbare Bestandsverträge
 - Arbeitsgemeinschafts- und Konsortialverträge
 - Verpflichtungen aus Dritten eingeräumten Optionen und unwiderruflichen Angeboten
 - Treuhandverträge
-
- Verträge über Verpflichtungen die aus dem Gewinn zu erfüllen sind
 - Vereinbarungen über Vertragsstrafen die über das branchenübliche Ausmaß hinausgehen
 - Ungewöhnliche Auflösungs- und Kündigungsbeschränkungen in Verträgen, die zu einer wesentlichen

Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt, 06618 Naumburg (Saale)

Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens führen können

- f) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag die für die Bewertung am Abschlussstichtag von Bedeutung sind
- g) Besondere Umstände die der Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten

Naumburg, den

25.05.2024

A. Müller

RS

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften

Stand: Oktober 2023

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge¹ zwischen Steuerberatern² und steuerberatenden Berufsausübungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und Ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, wird er den Auftraggeber darauf hinweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Diese ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte, u. a. nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO, bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Bestellung eines allgemeinen Vertreters (§ 69 StBerG) oder zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen Ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den allgemeinen Vertreter oder den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

4. Elektronische Kommunikation, Datenschutz³

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel (E-Mail etc.) mit Risiken für die Vertraulichkeit der Kommunikation verbunden sein kann. Der Auftraggeber stimmt der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel durch den Steuerberater zu.

5. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln ist dem Steuerberater Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben.
- (2) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

6. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder – bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf 10.000.000,00 €⁴ (in Worten: Zehn Millionen €) begrenzt.⁵ Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.

¹ Bei online abgeschlossenen Verträgen mit Verbrauchern ist der DWS-Vordruck Nr. 1130 „Muster-Widerrufsbelehrung, Muster-Zustimmungserklärung und Muster-Widerrufsformular für online abgeschlossene Verbrauchermandate“ zu beachten. Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

² Der Begriff „Steuerberater“ umfasst im Folgenden jeweils auch Steuerbevollmächtigte.

³ Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im DWS-Hinweisblatt Nr. 1007 zu den DWS-Vordrucken Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigten-daten“ zu beachten.

⁴ Bitte Betrag einsetzen. Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei einer Einzelkanzlei ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden, und die vertragliche Versicherungssumme muss wenigstens 1 Mio. € für den einzelnen Schadensfall betragen; andernfalls ist die Ziffer 6 zu streichen. Für Berufsausübungsgesellschaften gelten höhere Beträge (siehe Fn. 5). Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

⁵ Nach § 55f Abs. 1 StBerG ist jede Berufsausübungsgesellschaft, gleich welcher Rechtsform, zum Abschluss und zur Unterhaltung einer Berufshaftpflichtversicherung verpflichtet. Differenzierend geregelt ist die Höhe der erforderlichen Sozietätsdeckung, je nachdem, ob durch die Rechtsform eine Beschränkung der Haftung für natürliche Personen vorliegt (vgl. § 55f Abs. 2 und 3 StBerG). Nach § 67a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StBerG kann die Haftung durch allgemeine Geschäftsbedingungen auf den vierfachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden, wenn insoweit Versicherungsschutz besteht. Die vertragliche Versicherungssumme muss den Vorgaben hinsichtlich des einzelnen Schadensfalles entsprechen; andernfalls ist die Ziffer 6 zu streichen. Auf die Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

Lizenziert für das Jahr 2023



© 10/2023 DWS Steuerberater Medien GmbH
Bestellservice: Postfach 023553 · 10127 Berlin · Telefon 0 30/2 88 85 66 · Telefax 0 30/28 88 56 70
E-Mail: info@dws-medien.de · Internet: www.dws-medien.de

Nr.
5.1

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, die Produkte ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem Weg zu vervielfältigen. Dieses Produkt wurde mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, für den Inhalt kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.
- (3) Die Erteilung mündlicher Auskünfte gehört nicht zu den vertraglichen Hauptleistungen des Steuerberaters. Sie bergen die Gefahr insbesondere einer unvollständigen mündlichen Darlegung des zu beurteilenden Sachverhalts sowie von Missverständnissen zwischen Steuerberater und Auftraggeber. Deshalb wird vereinbart, dass der Steuerberater nur für in Textform erteilte Auskünfte einzutreten hat und die Haftung für mündliche Auskünfte des Steuerberaters oder seiner Mitarbeiter ausgeschlossen ist.
- (4) Schadensersatzansprüche des Auftraggebers, mit Ausnahme solcher aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, verjähren 18 Monate ab Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis des Auftraggebers von den Ansprüchen, spätestens aber fünf Jahre nach der Anspruchsentstehung. Maßgeblich ist die früher endende Frist.

7. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 7 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

8. Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.

9. Vergütung, Rechnungsstellung, Vorschuss und Aufrechnung

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen.
- (2) Der Auftraggeber ist mit einer Rechnungsstellung des Steuerberaters in Textform einverstanden.
- (3) Für Tätigkeiten, die in der StBVV keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
- (4) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Etwaige Ansprüche des Auftraggebers auf Rückzahlung einer gezahlten Vergütung verjähren 18 Monate nach Zugang der Rechnung beim Auftraggeber.
- (5) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der geforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können. Für den Steuerberater ist eine Verrechnung von Vorschüssen mit allen fälligen Forderungen aus dem Auftragsverhältnis möglich, unabhängig davon, für welche Tätigkeit der Vorschuss gefordert wurde.
- (6) Der Auftraggeber kommt in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum leistet.

10. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung zwischen Steuerberater und Auftraggeber.
- (3) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. zu löschen.
- (4) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (5) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach den gesetzlichen Regelungen, insbesondere § 12 Abs. 4 StBVV. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

11. Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten oder dies im Wege der elektronischen Datenverarbeitung vornehmen.
- (2) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Dokumente verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist (§ 66 Abs. 3 StBerG). Hinsichtlich der Arbeitsergebnisse gilt ein vertragliches Zurückbehaltungsrecht als vereinbart.

12. Gerichtsstand, Erfüllungsort, Information VSBG

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und sich hieraus ergebende Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftraggeber nach Auftragserteilung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
- (2) Der Steuerberater ist – nicht – bereit, an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).⁶

13. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

⁶ Falls die Durchführung von Streitbelegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.